

STANDORTSchalenstein
Begehung : 6.8.1981**Gemeinde** : Breil**Nummer** : 7165.01**Kanton** : GR**Tal** : Surselva**Ort** : Dardin, an der Strasse von Tavanasa nach Breil.**Name** : Grep Patnasa**Karte** : LK 1213 **Koordinaten** : 722.424|179.358|970 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 130 m**LAGE****topographische Lage** : im freien Feld; an einem Abhang**Beziehung zur Umgebung** : an einer Strasse**relative Höhenlage** : im Talgrund**GEOLOGIE****Gestein** : Illanzer Verrucano**Art** : Felsplatte des anstehenden Gesteins**Erhaltungszustand** : glatt und gut erhalten**Oberfläche** : fast ganz horizontal und eben**Länge** : 1700 cm **Breite** : 1200 cm **Höhe** : 0 cm**TYPOLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen, teilweise mit Rinnenausläufern**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 90**minimaler Durchmesser** : 4 cm**maximaler Durchmesser** : 26 cm**minimale Tiefe** : 1 cm**maximale Tiefe** : 10 cm**Schalenninneres** : rauh

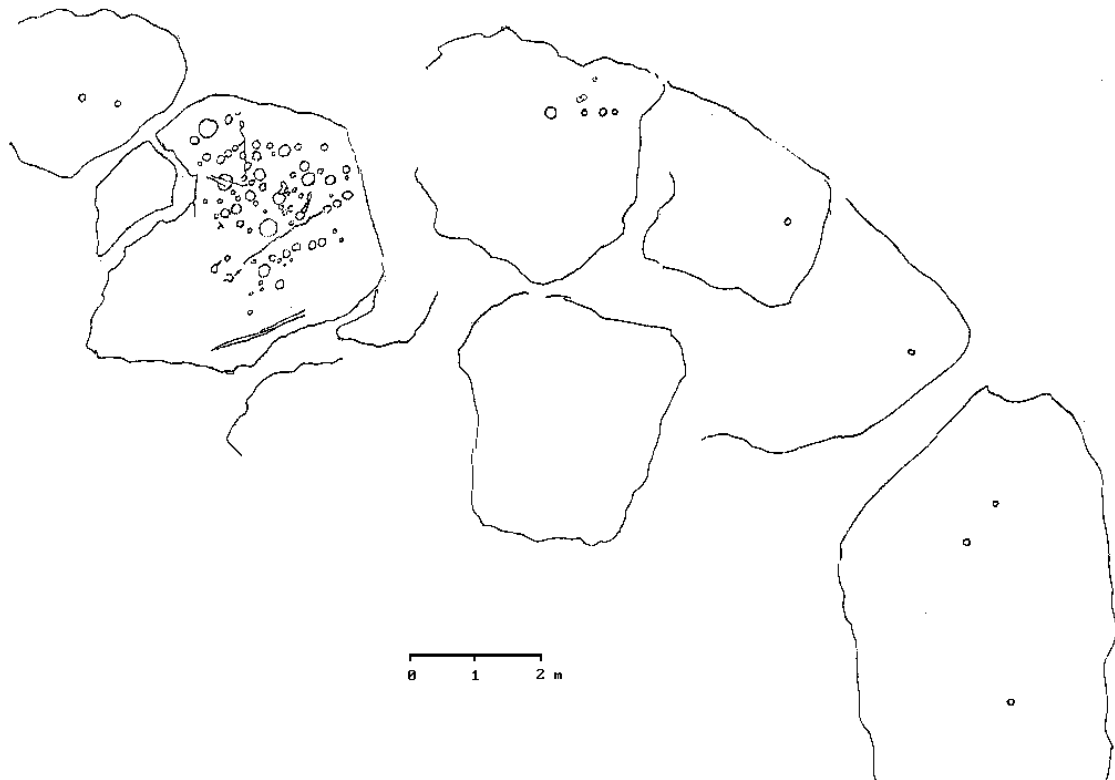
Die Kuppe des anstehenden Verrucano ist zum Teil mit Gras und Sträuchern bewachsen. Ursprünglich lagen nur etwa zehn Schalen frei. Interessant ist eine Schale, welche durch zwei kleine Felsklüfte durchsetzt ist. Im nordwestlichen Teil ist an diesen zwei Klüften ein Gesteinsstreifen inklusive dem entsprechenden Schalenteil um 2 cm abgesenkt, im westlichen Teil ist der frühere, ursprünglich höher gelegene Schalenrand erhalten geblieben.

Auffallend sind einige Rillen, die langsam tiefer ins Gestein eindringen und schliesslich in einer kleinen Höhlung enden, das Gestein ist enthält offensichtlichen röhren- oder linsenförmige inhomogene Zonen. Deshalb ist auch für alle oder einen Teil der Schalen eine natürliche Bildung nicht auszuschliessen. 1989 fand sich auf der nördlichen Innenseite der grossen Schale in der Mitte des Hauptschalensfeldes ein neues schalenähnliches Loch, das vermutlich auf Erosion zurückzuführen ist.

Bewertung : 3/4 - wahrscheinlich künstlich gemacht, unsicher**Datierung** : Type F3c**Bibliographie** : [Caminada C. 1936, 327 f.](#); [23.JbSGU 1931, 105 f.](#); Spahni J.-C. 1950c, 37; Caminada C. 1970, 137 f.; Liniger H. 1970, 3 (Objekt 35); Büchi U. (Carpinus Fagus), 1975, 5 f.; Büchi G. 1996, 12 f.**Abbildung** : Caminada C. 1970, 140 (Foto); Büchi U. 1975, Fig. 2a und 2b (Zeichnung).

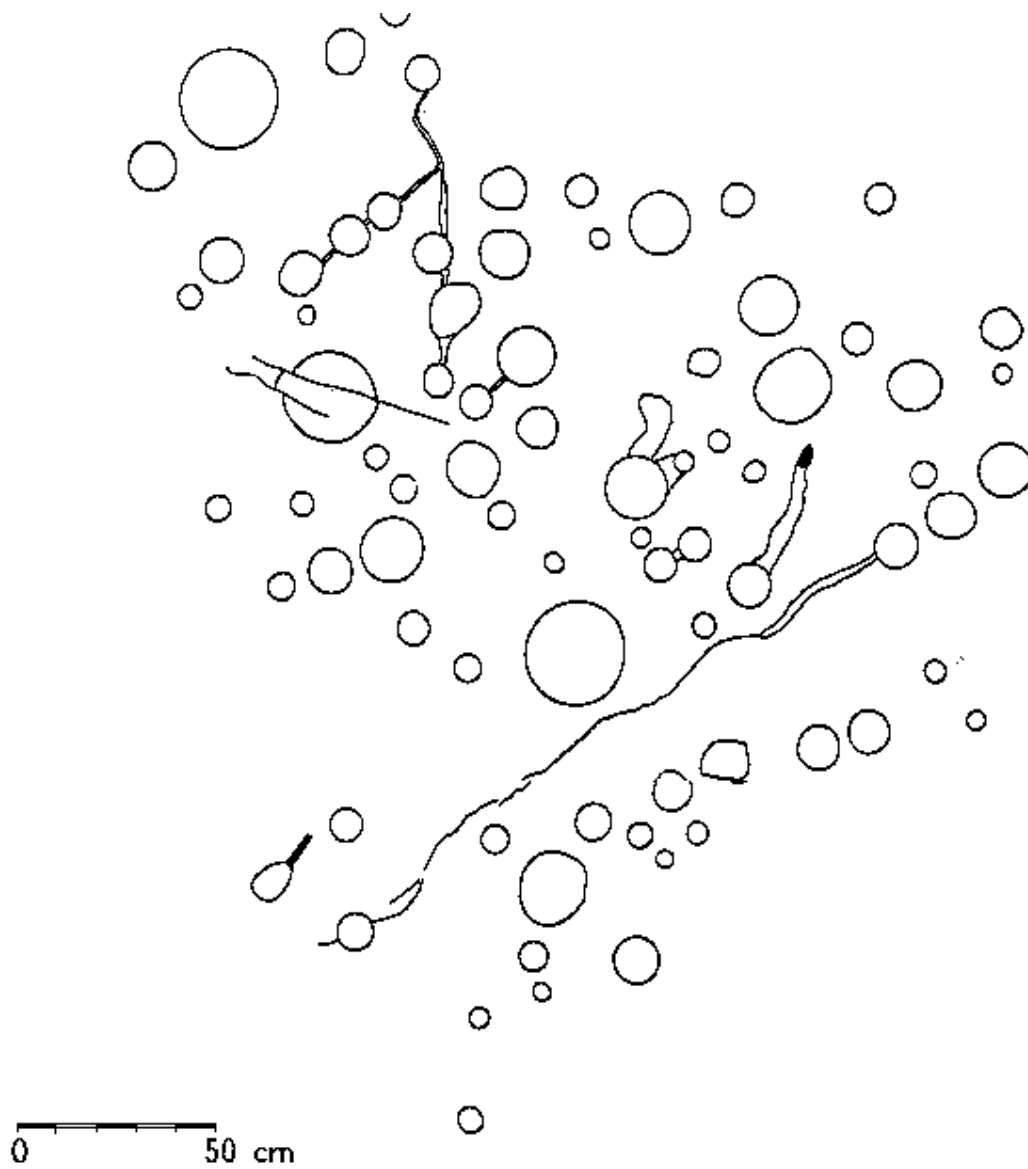
Bemerkungen : Büchi interpretiert die Rinnenverbindungen und Rinnenausläufer der Schalen als abgewitterte Überreste von ursprünglich künstlichen, 2 - 3 cm tiefen Rinnen.

Schutz : Der Schalenstein war durch eine Inschriften-Tafel geschützt (Aufschrift « GREP PATNASA / SCALUTTAS PREHISTORICAS / AL / PERSCRUTADER DIL PAGANISSEM / RETIC DR CHRISTIANUS CAMINADA / UESTG DE CUERA / SCHALENFELS / UNTER DENKMALSCHUTZ »).



Grep Patnasa





Crep Patnasa, Hauptschalenfeld

